



## DAS GESCHÄFTSJAHR 2019/20

Die Gesellschaft für Berufsbildung, Ausbildung und  
Weiterbildung im öffentlichen Sektor

## EDITORIAL



### Liebe Leserinnen und Leser

Die «Beständigkeit im Wandel» und die «Veränderung unserer Gesellschaft» waren das Thema im Editorial 2019. Beim Geschäftsjahr 2019/2020 trifft wohl das Sprichwort «Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt» den Nagel auf den Kopf. Wer von uns hätte damals an eine Pandemie-Krise gedacht, die seit dem Frühjahr 2020 unser Leben so grundlegend verändert?

Mit einer klaren strategischen Ausrichtung, wirkungsvollen Massnahmen zur Steuerung der finanziellen Entwicklung und einem interessanten vielfältigen Seminarangebot aus Verwaltung und Politik folgte der Start ins neue Geschäftsjahr. Das erste Halbjahr verlief wie geplant. Die Mitarbeitenden der öffentlichen Hand, Mitglieder von Behörden und Kommissionen schätzen nebst den praxisnahen Seminarinhalten auch den persönlichen Austausch und die Vernetzung untereinander sehr. Ein Mehrwert, den wir heute noch mehr zu schätzen wissen.

Im März traf uns die Corona-Pandemie mit voller Härte. Sämtliche Seminare mussten abgesagt oder verschoben werden. Ein Präsenzunterricht war nicht mehr möglich. Was mit viel Aufwand vorbereitet wurde, musste

ohne Ergebnis und Einnahmen abgesagt werden. Einziger Wermutstropfen bleibt, dass die Bildungslandschaft einen bisher einzigartigen Digitalisierungsschub erlebte. Und so ergeben sich aus der Krise neue Perspektiven und Chancen: Nährboden für Neues.

Insgeheim habe ich gehofft, dass das Geschäftsjahr 2019/2020 als Musterjahr für das ipm geführt werden kann und dass die Wirkung der strategischen Massnahmen sichtbar wird. Nun stellt sich die Frage: Wird es wieder einmal so sein, wie es war?

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Beat Baumann'. The signature is stylized and somewhat abstract, with a long horizontal line extending to the right.

**Beat Baumann**, Präsident des ipm

## INHALT

ORGANISATION	5
RESSORT LEITUNG	8
RESSORT BERUFSBILDUNG BRANCHE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG	11
RESSORT FH AUS- UND WEITERBILDUNG PERSONAL	14
RESSORT AUS- UND WEITERBILDUNG BEHÖRDEN	18
RESSORT FINANZEN	19
AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/21	21
DANK	21
REVISIONSBERICHT	22

## ORGANISATION

### Gesellschafterversammlung

An der Gesellschafterversammlung vom 13. November 2019 genoss das ipm Gastrecht in der Zänteschüür in Oberrohrdorf. Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden keine neuen Gesellschafter in den Verband aufgenommen.

Gesellschafter. Das ipm ist wie folgt organisiert

### Gesellschafter Stand per 31.07.2020

Verband Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber  
Michael Widmer (ad interim)

Verband Steuerfachleute  
Aargauer Gemeinden  
Stefan Eggmann

Verband Aargauer Einwohnerdienste  
Yvonne Haller

Aargauischer Bauverwalterverband  
Walter Gloor

Gemeindeammänner-Vereinigung  
des Kantons Aargau  
Renate Gautschy

Verband Aargauer Regionalpolizeien  
René Lippuner

Verband Finanzfachleute  
Aargauer Gemeinden  
Richard Schraner

Verband Aargauer Gemeindesozialdienste  
Jeannine Meier

Departement Finanzen und Ressourcen  
Markus Weber

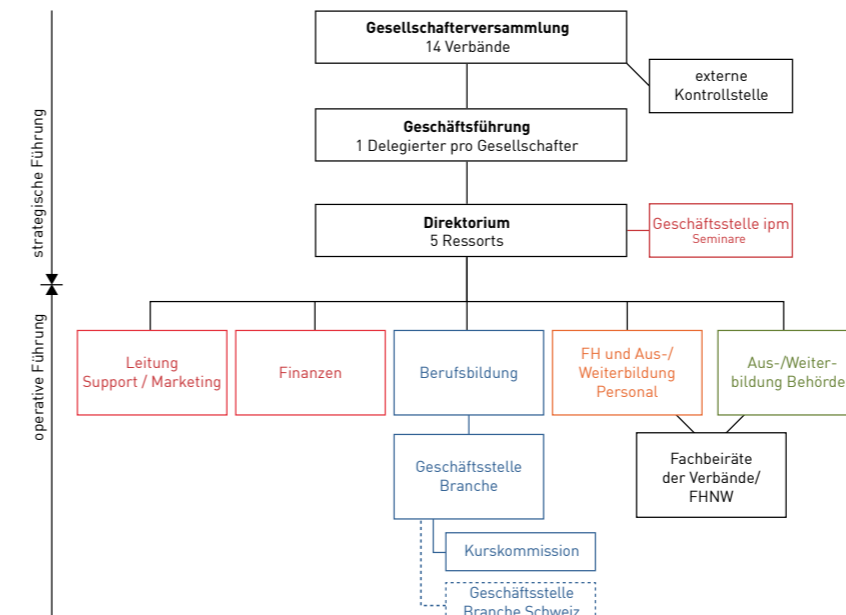
Aargauer Verband für Zivilstandswesen  
Adrian Keller

Verband der ICT-Verantwortlichen  
der Aargauer Gemeinden  
Andreas Ruch (ad interim)

Fachverband Aargauischer Hauswarte  
Rolf Robmann

Verband der Berufsbeiständigen  
und -beistände  
Sandra Wey

Verband Schulleiterinnen und Schulleiter  
Kanton Aargau  
Beat Petermann und Philipp Grolimund,  
Co Präsidium





### Geschäftsführung

Die ipm-Gesellschafter stellen gemäss den Statuten einen Delegierten ihres Verbandes für die ipm-Geschäftsführung. Die Geschäftsführung tagte dreimal im Geschäftsjahr 2019/2020. Die Geschäftsführung hat sich neu konstituiert und Beat Baumann als Vorsitzenden der Geschäftsführung bestätigt. Bruno Gretener wurde als neuer Vizepräsident gewählt.

Im vergangenen Geschäftsjahr ist Pascal Knubel, Vertreter des Fachverbands der Aargauischen Hauswarte aus der Geschäftsführung ausgetreten. Als neuer Vertreter wurde Herr Dominik Anliker durch seinen Verband delegiert.

### Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzte sich im Geschäftsjahr 2019/20 wie folgt zusammen:

#### Beat Baumann, Präsident

Verband Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber

#### Bruno Gretener, Vizepräsident

Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau

#### Martin Ackermann

Finanzfachleute Aargauer Gemeinden

#### Keine Vertretung in der Geschäftsführung

Verband Aargauer Gemeindesozialdienste

#### Adrian Gloor

Verband der ICT-Verantwortlichen der Aargauer Gemeinden

#### Roland Gröflin

Aargauischer Bauverwalterverband

#### Oliver Kley

Verband Berufsbeiständinnen und -beistände



#### Adrian Keller

Aargauer Verband für Zivilstandswesen

#### René Lippuner

Verband der Aargauer Regionalpolizeien

#### Sabrina Mosimann

Verband Aargauer Einwohnerdienste

#### Reto Wiederkehr

Verband Steuerfachleute Aargauer Gemeinden

#### Yvonne Reichlin

DVI, Gemeindeabteilung des Kantons Aargau

#### Dominik Anliker

Fachverband Aargauischer Hauswarte

#### Astrid Zeiner

Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Aargau

#### Martin Hitz

Leiter Geschäftsstelle mit beratender Stimme

### Direktorium

Das Direktorium bereitet die Geschäftsführer-Sitzungen und die Generalversammlung vor. Im Fokus standen das Umsetzen der Massnahmen aus dem Strategie-Workshop 2018, Finanzmassnahmen, die Verbesserung der Abläufe und Prozesse sowie weitere Projekte. Auf die Zusammenarbeit mit der FHNW wurde ein besonderes Augenmerk gelegt.

Im vergangenen Jahr fanden fünf Direktori-umssitzungen statt.



V. l.: Bruno Gretener Vizedirektor, Ressort Weiterbildung Behörden; Peter Walz, Ressort Berufsbildung; Martin Ackermann, Ressort Finanzen; Beat Baumann, Vorsitzender Direktorium/Ressortleitung Support und Marketing / Ressort Weiterbildung Personal; Martin Hitz, Leiter Geschäftsstelle





## RESSORT LEITUNG

### Strategie

Der Strategie-Workshop von 2018 hat die unterschiedlichen Vorstellungen der Gesellschafter und deren Bedürfnisse aufgezeigt. Die Umsetzung der Massnahmen wurde im Geschäftsjahr 2019/2020 bereinigt und abgeschlossen. Wichtige Meilensteine wurden gemeinsam diskutiert und gesetzt. Die Erträge aus den Seminaren sind unverändert bescheiden. Sie reichen derzeit nicht aus, um die Aufwendungen der ipm-Organisation zu decken. Dementsprechend wurde eine Finanzstrategie ausgearbeitet und Massnahmen beschlossen. Die Seminarabläufe wurden einfacher und effizienter gestaltet.

### Organisation

Mit 14 Mitgliedern hat die Geschäftsführung ein beachtliches Potential an Fachwissen versammelt. Der Austausch an den Geschäftsführungssitzungen ist in allen Belangen wertvoll. Als Verbindungsglieder zu den Gesellschaftern sind die Mitglieder der Geschäftsführung wichtige Multiplikatoren für das ipm. Sie sind mass-

geblich für die Entwicklung unserer Gesellschaft verantwortlich.

Die Organisation der zahlreichen Weiterbildungsangebote erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Fachbeiräten. Referentinnen und Referenten leisten für das ipm einen grossen Einsatz zugunsten der Aus- und Weiterbildung, ergänzend zu ihrer beruflichen Tätigkeit. So, wie das politische System der Schweiz von der Partizipation und vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger lebt, ist das ipm für die Erfüllung seiner Aufgaben auf die Unterstützung und Akzeptanz der Mitarbeitenden und der Behördenmitglieder der öffentlichen Hand angewiesen. Das Vertrauen in die qualitativ hochwertige und praxisnahe Aus- und Weiterbildung durch das ipm wird geschätzt.

Ab dem 15. März 2020 mussten aufgrund von Covid-19 und laut der Verordnung des Bundesrats die Präsenzunterrichte an Universitäten, Fachhochschulen und Schulen eingestellt werden.

Das ipm musste sowohl in der Berufsbildung wie in der Aus- und Weiterbildung Personal und Behörden alle Seminaraktivitäten absagen.

Drei der laufenden Seminare, die mehrtägig der Aus- und Weiterbildung dienen, mussten unterbrochen werden. Ein Nachholtermin wird ab September 2020 angeboten.

Es konnten während des Corona-Lockdowns keine Seminaraktivitäten mehr stattfinden, sodass das ipm den Betrieb bis auf das notwendigste eingestellt hat.

### Erreichte Ziele im vergangenen Geschäftsjahr

Das ipm konnte folgende wesentlichen Zielsetzungen über sämtliche Ressorts im vergangenen Geschäftsjahr erreichen:

- Umsetzung der Massnahmen aus dem Strategie-Workshop
- Erarbeitung einer Finanzstrategie
- Eigene Seminarangebote anbieten
- Erweiterung des Dienstleistungsangebots im Seminarbereich
- Erhöhung der Anzahl Seminarangebote
- Aktive Zusammenarbeit mit den Fachbeiräten und regelmässige Zusammenkünfte
- Mitarbeit bei der Reorganisation der CAS- und DAS-Lehrgänge

### Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des ipm ist die AWB Comuna AG in Lengnau. Sie stellt einerseits den Betrieb der GmbH mit allen Organen sicher und ist andererseits für die Organisation der Seminare besorgt:



Martin Hitz  
Geschäftsführer



Elvira Mrose  
LEAD-Assistentin



Theres Hauser  
Sachbearbeiterin



Yvonne Jeggli  
Sachbearbeiterin

### Geschäftsstelle / Hauptaufgaben

Die Geschäftsstelle bietet alle Dienstleistungen rund um die Organisation von Seminaren an. Der bisherige Dienstleistungsvertrag wurde erneuert und die zu leistenden Arbeiten explizit beschrieben. Für die Organisation der Seminare wurden im Geschäftsjahr 2019/2020 rund 550 Stunden aufgewendet. Gegenüber dem Vorjahr sind dies – corona-bedingt – rund 300 Stunden weniger. Diese Kernaufgabe beinhaltet im Wesentlichen die Koordination von Terminen, die Suche nach Referentinnen und Referenten, die Reservation von Seminarräumen und natürlich die Administration der Teilnehmenden. Über die Webseite [www.ipm-bildung.ch](http://www.ipm-bildung.ch) laufen alle Seminaranmeldungen. Die Webseite wird regelmässig aktualisiert. Mit dem neuen Newsletter können Kundinnen und Kunden direkt angeschrieben und auf neue Angebote aufmerksam gemacht werden. Der bisherige Papier-Flyer entfällt.



17 Seminare haben nicht stattgefunden, davon 10 wegen Corona

### Seminare

383 Interessierte aus Verwaltung und Politik haben an den 20 Kursangeboten des ipm im vergangenen Geschäftsjahr teilgenommen. Die Teilnehmenden stammen grösstenteils aus dem Kanton Aargau. Doch auch Teilnehmende aus den benachbarten Kantonen ZH, BL und SO interessieren sich für die ipm-Seminare.



## RESSORT BERUFSBILDUNG BRANCHE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG



\*Vorjahr

### Jahresbericht 2019/20



\* Vorjahr

Gesamthaft betreuen wir zurzeit 506 (Vorjahr 505) Lernende und 18 (Vorjahr 16) HMS 3+1-Praktikanten. 10 ÜK-Leiterinnen und -Leiter sind im Schuljahr 2019/20 für die Geschäftsstelle Aargau nebenamtlich tätig. Zudem stehen 71 (Vorjahr 72) Fachreferentinnen und -referenten im Einsatz. Im vergangenen Jahr haben 9 (12) Lernende ihre Lehre abgebrochen.

### Generation 2017/2020

Die Lernenden im 3. Lehrjahr hatten ihren 5. ÜK mit der Präsentation ihrer 2. PE.

### Generation 2018/2021

Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) fanden an den gewohnten Standorten statt. Im Schuljahr 2019/20 stehen zwei ALS im Lehrbetrieb an.



### Generation 2019/2022

Im August 2019 haben im Kanton Aargau 174 (171) Berufslernende der Branche öffentliche Verwaltung mit der Ausbildung begonnen. 30 (29) Lernende absolvieren ihre Ausbildung beim Kanton, 144 (142) bei einer Gemeinde. Bis Ende des 1. Lehrjahrs stehen die ersten beiden ALS (Arbeits- und Lernsituationen) auf dem Programm. Die 1. Prozesseinheit (PE) musste bis spätestens 24. April 2020 bei der Geschäftsstelle in Reinach eintreffen. Der Mittelwert der 2. PE und der 6 ALS zählen im Abschlusszeugnis als Erfahrungsnote für den betrieblichen Teil mit 50%.

### Aargauisches ÜK-Lehrmittel

Im Berichtsjahr wurden die Lehrmittelkosten von insgesamt CHF 36820.00 (CHF 38360.00) für die Lernenden der Generation 2019-22 erneut über den Lehrjahresbeitrag finanziert. Seit Mitte Februar 2020 steht die aktuellste Version des aargauischen ÜK-Lehrmittels zum Download bereit.

### HMS 3+1

Die Branche öffentliche Verwaltung bietet auch das Praktikum für die Handelsmittelschulen an. Dabei sind 3 Jahre Schule und 1 Jahr Praktikum vorgesehen. Die Lernenden absolvieren 2 ALS und 1 PE sowie 9 ÜK-Tage.

### Organisation

Die Verantwortung für die Branchenkunde und die überbetrieblichen Kurse (ÜK) liegt im Aargau für die Branche öffentliche Verwaltung wie bis anhin bei der IPM GmbH. Diese hat zur Überwachung der ÜK eine Kurskommission eingesetzt, die sich wie folgt zusammensetzt:

#### Roy Ferrari

Berufsinspektor  
Vertreter des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS)

#### Ralph Koth

zentraler Lehrlingsverantwortlicher  
Vertreter des Kantons

#### Rahel Holliger

Leiterin Steueramt, Meisterschwanden  
Vertreterin der Steuerfachleute

#### Marc Lindenmann

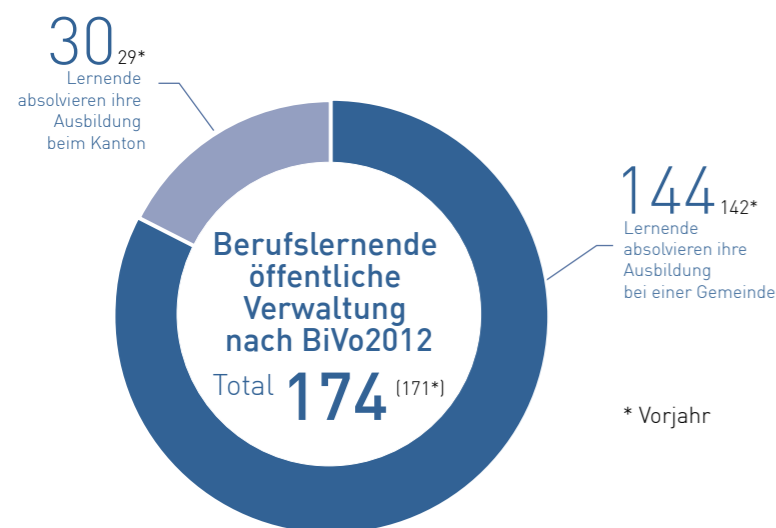
Leiter Finanzen, Lenzburg  
Vertreter der Finanzfachleute

#### Peter Walz

Gemeindeschreiber, Reinach  
Vertreter der Gemeindeschreiber, der IPM GmbH und der Geschäftsstelle

### Abschlussprüfung 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Abschlussprüfung 2020 nicht durchgeführt werden. Es wurde sowohl auf die mündliche betriebliche Abschlussprüfung als auch auf die schriftliche betriebliche Abschlussprüfung verzichtet. Die betriebliche Abschlussprüfungsnote generierte sich durch die Erfahrungsnote aus den 6 ALS und 2 PE (Mittelwert).



### Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird seit 1. Dezember 2019 zusätzlich von Frau Christine Huber-Kägi, Beinwil am See, unterstützt.



Peter Walz



Daniela Strahm



Andrea Bolliger



Christine Huber-Kägi

### Schulungen für Berufsbildner/innen und Praxisbildner/innen

Die Geschäftsstelle hat im Jahr 2019/20 4 Schulungen durchgeführt. Es werden Schulungen mit den Themen ALS- und PE, Refresher, rALS und LLD verstehen und würdigen angeboten.

### Berufsschau

An der Berufsschau in Wettingen vom 3. bis 8. September 2019 war die Branche öffentliche Verwaltung Aargau wiederum mit einem Stand vertreten. Es wurden verschiedene Bereiche der öffentlichen Verwaltung gezeigt.

### Kaufleute 2022

Kaufleute 2022 verbindet bewährte Elemente der heutigen Ausbildung mit notwendigen Innovationen. Die Kerngedanken vergangener Reformen werden weiterverfolgt: Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen an allen drei Lernorten – im Lehrbetrieb, an der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen – integrieren und fördern, zu lebenslangem Lernen befähigen, selbstorganisiertes Lernen und Arbeiten fördern und begleiten. Die konsequente Orientierung an Handlungskompetenzen – also die Ausrichtung an den be-

rufspraktischen Tätigkeiten – ist eine der ganz grossen Anliegen der Reform. Das stärkt die Berufsbildung und damit das duale Bildungssystem.

### Diverses

Die Geschäftsstelle freut sich, wenn im August 2020 181 Lernende in das erste Lehrjahr bei Gemeinden und kantonalen Stellen einsteigen werden. Zudem treten 12 HMS 3+1-Praktikanten ihr einjähriges Praktikum an.

Zum Schluss liegt mir sehr daran, allen recht herzlich zu danken, die in irgendeiner Form mit der Ausbildung der Lernenden zu tun hatten und sich mit viel Engagement einsetzen. Dabei denke ich u.a. an die Berufsbildner/innen, die ÜK-Leiter/innen, die Fachkunde-Referentinnen und -Referenten, die LAP-Expertinnen und -Experten, die Mitglieder der Fachkommission oder der verschiedenen anderen Kommissionen, aber auch an meine Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle.



## RESSORT FH AUS- UND WEITERBILDUNG PERSONAL

Die CAS-Programme Öffentliches Gemeinwesen an der Fachhochschule Nordwestschweiz bilden das Herzstück der Weiterbildung. In Zusammenarbeit zwischen Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Fachverbänden und ipm werden anspruchsvolle Lehrgänge konzipiert, die gleichermaßen Theorie wie Praxis abdecken. Die Lehrgänge sind in der Weiterbildung des Gemeindepersonals fest verwurzelt und haben über die Kantonsgrenze hinaus einen enormen Stellenwert.

Das Ausbildungskonzept Öffentliches Gemeinwesen besteht aus drei Stufen:

**Öffentliches Gemeinwesen Grundlagen, Stufe I**  
Das CAS Öffentliches Gemeinwesen Grundlagen schafft das Verständnis für die optimale Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Aufgabenträgern. In vier Modulen mit insgesamt 17 Kursen von A wie Allgemeines Verwaltungsrecht bis V wie Volkswirtschaft werden die relevanten rechtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge vermittelt. Das CAS Öffentli-

ches Gemeinwesen Grundlagen bildet die Basis für die weiterführenden CAS der kantonalen Fachkompetenzen.

Im März 2019 startete in Brugg-Windisch der Grundlagenlehrgang mit 62 Teilnehmenden. Vier Modulprüfungen mit insgesamt 10 Teilnehmenden wurden durchgeführt. Allen Teilnehmenden konnte das Zertifikat ausgehändigt werden. Corona-bedingt fand die traditionelle Zertifikatsfeier am 26. Juni 2020 virtuell statt. 20 Teilnehmende haben sich zusätzlich zur eidgenössischen Prüfung Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung 2020 angemeldet.

Im März 2020 startete ein neuer Lehrgang Stufe I in Brugg-Windisch und in Olten mit 88 Teilnehmenden. Der Unterricht wird aufgrund von Corona mehrheitlich virtuell abgehalten werden, teilweise auch im Selbststudium.

### Öffentliches Gemeinwesen Grundlagen Fachkompetenz, Stufe II

Für die Gewährleistung eines hohen Praxisbezuges werden die Lehrgänge der Stufe II (Gemeindeschreiber, Steuerfachleute, Finanzfachleute und Fachleute Einwohnerdienste) von den Fachbeiräten der jeweiligen Berufsverbände eng begleitet. Gemeinsam mit der FHNW werden die Lehrgänge gestaltet und die Lerninhalte definiert.

Am Freitag, 26. Juni 2020, fand die erste virtuelle-Zertifikatsfeier in der Geschichte der Hochschule für Wirtschaft FHNW statt. An dieser Zertifikatsfeier nahmen in der Vergangenheit ca. 600 Personen teil, was dieses Jahr leider nicht möglich war. Der Programmleiter, Michael Baumann, konnte im Campussaal der Fachhochschule in Windisch einige wenige Mitwirkende begrüßen. Die meisten der fast 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren an den Bildschirmen zu Hause mit ihren privaten Gästen zugeschaltet. Die Zertifikate waren den Studierenden vorab per Post zugeschickt worden, zusammen mit einem Geschenk und einer Flasche Prosecco, damit alle zumindest virtuell «anstossen» konnten.

### Öffentliches Gemeinwesen Management, Stufe III

Das CAS Öffentliches Gemeinwesen Management richtet sich an zukünftige Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben. Voraussetzung für den Management-Lehrgang ist der abgeschlossene CAS Grundlagen sowie ein abgeschlossener CAS der Fachkompetenzen als Vertiefungsrichtung. Eine Zulassung ohne diese Abschlüsse ist durch eine festgelegte «Sur dossier»-Regelung ausserdem möglich. Start war am 8. Mai 2020 mit 19 Teilnehmenden.

Nach Abschluss der drei CAS-Lehrgänge mit Zertifikat (Grundlagen, Fachkompetenz, Management), erhalten die Teilnehmenden das Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz. Die Diplomfeiern, welche den Abschluss der CAS-Lehrgänge bilden, sind jeweils ein schöner Moment. Die FHNW versteht es, die Diplomübergaben in einem feierlichen Rahmen durchzuführen.

#### Abschlüsse/Zertifikatsfeier



#### Anmeldezahlen der laufenden Lehrgänge





### Bauverwalterin/Bauverwalter

Im Mai 2019 begann der Diplomlehrgang Bauverwalter/in mit 26 Teilnehmenden. Er ist inzwischen so gut wie abgeschlossen. Die Diplomfeier fand am 17. September 2020 statt. Der laufende Lehrgang startete am 15. Mai 2020 virtuell mit 28 Teilnehmenden. Die nächste Durchführung ist für Mai 2021 geplant.

### CAS Kommunale Infrastruktur

Zum dritten Mal konnte der neue Lehrgang CAS Kommunale Infrastruktur durchgeführt werden. Am 19. Juni 2020 durften 14 Personen ihr Zertifikat entgegennehmen.

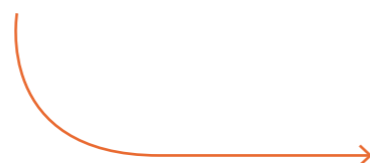
Der nächste Lehrgang startet im Oktober 2020. Die Absolventinnen und Absolventen des CAS Kommunale Infrastruktur entwickeln Infrastrukturstrategien und steuern die Infrastruktur einer Gemeinde oder eines Zweckverbands.

### Reorganisation der Lehrgänge

In enger und intensiver Zusammenarbeit mit der FHNW wurde die Reorganisation der Lehrgänge an die Hand genommen. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Die Lerninhalte über alle Stufen bedürfen einer Auffrischung. Alte Zöpfe müssen fallengelassen werden, Trend- und Zukunftsthemen sind aufzugreifen. Die starre Struktur der einzelnen Stufen und die Abgrenzung der Fachrichtungen müssen zugunsten der Teilnehmenden flexibilisiert und aufgeweicht werden. Neue gesetzliche Grundlagen verunmöglichen leider die gewünschte Integration des eidgenössischen Fachausweises «Fachmann/Fachfrau öffentliche Verwaltung» in das bisher bestehende CAS I. Es wird sich zeigen, in wie weit dieser Fachausweis noch in unserem Bildungsprogramm Platz hat. Gemeinsam mit der FHNW wollen wir uns auf die Weiterentwicklung des bisherigen Programms konzentrieren.

### Geschäftsjahr 2019/2020 Aus- und Weiterbildung Personal

Im Geschäftsjahr wurden 37 Seminarethemen ausgeschrieben. Es konnten aufgrund von Covid-19 nur 20 Seminare durchgeführt werden. Total nahmen 383 Personen teil.



Seminare	Verband	Start	Anzahl Durchführungen	Anzahl Teilnehmende	Beitrag Fachverband
Steuerrecht für Neu- und Wiedereinsteiger	Steuerfachleute	10.09.2019	1	37	585.00
Geldflussrechnung	Finanzfachleute	12.09.2019	1	11	165.00
Mehrwertabgabe und Baupflicht	ipm	27.09.2019	1	37	-
Archivierung	Gemeinbeschreiber	17.10.2019	1	23	345.00
Feierabendseminar: Arbeit statt Sozialhilfe	GAV	22.10.2019	1	17	-
Basiswissen EWD	Einwohnerdienste	24.10.2019	1	19	285.00
Erb- und Güterrecht Herbst 2019	Gemeinbeschreiber	24.10.2019	1	11	165.00
Praktikum im Zivilstandswesen	Zivilstandswesen	29.10.2019	1	11	165.00
IT, Gever + Co.	Gemeinbeschreiber	08.11.2019	1	15	225.00
Unternehmensbewertung	Finanzfachleute	12.11.2019	1	13	195.00
Inventur- und Erbsteuerwesen Herbst 2019	Gemeinbeschreiber	12.11.2019	1	14	210.00
Praktikum im Zivilstandswesen	Zivilstandswesen	19.11.2019	1	11	165.00
Internes Kontrollsystem IKS	Finanzfachleute	27.11.2019	1	17	255.00
Einführung Finanzen	Finanzfachleute	29.11.2019	1	15	225.00
Juristisches Arbeiten Bau	ipm	14.02.2020	1	30	-
Eintrittsseminar neugewählte Gemeinderäte	GAV	20.02.2020	1	39	-
Erb- und Güterrecht Frühling 2020	Gemeinbeschreiber	03.03.2020	1	8	135.00
Basiswissen EWD Frühling 2020 (3. Teil wird nachgeholt)	Einwohnerdienste	03.03.2020	1	18	* 270.00
Inventur- und Erbsteuerwesen März 2020 (3. Teil wird nachgeholt)	Gemeinbeschreiber	12.03.2020	1	17	* 255.00
Einführung Fiko	DVI	22.10.2019	1	20	-
Pensionierung	ipm	24.10.2019	-	-	-
Protokollführung	Gemeinbeschreiber	12.11.2019	-	-	-
Submission	Gemeinbeschreiber	05.11.2020	-	-	-
Erfahrungsaustausch Anlagebuchhaltung Abacus	Finanzfachleute	Abstimmung verschoben	-	-	-
Finanzielle Führung einer Schule	Schulleiter/innen	Frühjahr 2020	-	-	-
Rechtsfragen in der Sozialhilfe	Gemeinbeschreiber	nicht durch ipm organisiert	-	-	-
E-Bau	ipm	19.03.2020	-	-	-
Einführung Fiko	DVI	31.03.2020	-	-	-
KESR	Berufsbeistände	23.04.2020	-	-	-
IKS 2. Teil	Finanzfachleute	23.04.2020	-	-	-
Der Weg zum Kommunikationskonzept für Ihre Gemeinde	ipm	28.04.2020	-	-	-
Anlagebuchhaltung mit Abacus	Finanzfachleute	28.04.2020	-	-	-
Moderne Protokollführung	ipm	29.04.2020	-	-	-
Gemeindeversammlung	GAV	06.05.2020	-	-	-
Gastgewerbe	Gemeinbeschreiber	14.05.2020	-	-	-
Feierabendseminar: Heimatschutz mit Steuergeldern	GAV	25.06.2020	-	-	-
Aufgaben und Finanzplanung	Finanzfachleute	06.25.2020	-	-	-
<b>geplante Seminare</b>	<b>37</b>	-	-	<b>383</b>	-
<b>Total durchgeführte Seminare</b>	<b>20</b>	-	-	-	-
<b>Total abgesagte Seminare</b>	<b>17</b>	-	-	-	-
<b>Abgesagte Seminare wegen Corona</b>	<b>10 *Überweisungen ausstehend</b>				



Feierabendseminar Stapferhaus «Arbeit statt Sozialhilfe»

## RESSORT AUS- UND WEITERBILDUNG BEHÖRDEN

Im Geschäftsjahr 2019/2020 befinden sich die Behördenmitglieder und die Kommissionen inmitten einer Amtsperiode. Wechsel gibt es auch innerhalb einer Amtsperiode, daher kam der Crash-Kurs an zwei Halbtagen für neugewählte Mitglieder einer Behörde sehr gut an. Sieben Referenten aus der Praxis haben ihr Wissen und ihre Erfahrung sowie einen Überblick über das Funktionieren von Gemeinde und Staat weitergegeben. Regierungsrat Urs Hofmann richtete das Schlusswort an die Teilnehmenden und wünschte viel Freude im Amt. Der anschliessende Austausch ist ein wichtiger Bestandteil eines solchen Anlasses und wird sehr geschätzt.

In der Reihe von Feierabendseminaren startete die erste Ausgabe mit dem Thema «Arbeit statt Sozialhilfe» im Stapferhaus Lenzburg. Mit dem Ziel, Freizeitaktivität und Weiterbildung im Amt zu kombinieren, hatten die Teilnehmenden nach dem Seminar die Möglichkeit, die Ausstellung «Die ganze Wahrheit» im Stapferhaus exklusiv zu besuchen. Um neue Inputs in die eigene Gemeinde mitzunehmen, sind die praxisnahen Re-

ferate von Kolleginnen und Kollegen oder aus der kantonalen Verwaltung sehr wertvoll. Die Reihe wird fortgesetzt.

Mit der gewonnenen Routine von Behördenmitgliedern treten andere Interessen in den Fokus. Im Amt ist oft die Kommunikation ein Stolperstein. Sowohl beim wichtigsten Anlass einer Gemeinde, der Gemeindeversammlung, so auch in der internen Kommunikation mit der Verwaltung. Genau dieses grosse Feld der Kommunikation wollte das ipm wieder anbieten. Mit 9 Modulen haben sich Behördenvertreter und Verwaltungsangestellte befassen wollen und im Frühjahr 2020 Zeit reserviert. Wegen Covid-19 mussten beide Seminare «Gemeindeversammlung» und «Politische Kommunikation, Kommunikationskonzept für die Gemeinde» leider abgesagt werden.

Allen Referentinnen und Referenten, die für ipm ihre Erfahrungen und ihr Wissen weitergeben, gebührt ein grosser Dank.

## RESSORT FINANZEN

### Jahresrechnung 2019/20 Bilanz per 31.7.2020

Aktiven	7.31.2020	7.31.2019	Abweichung in CHF
Flüssige Mittel	1 066 211.00	997 398.77	68 812.23
Forderung aus Leistungen gegenüber Dritten	-	160.00	-160.00
Vorräte (Handbuch für Gemeinderäte)	80 263.45	100 063.35	-19 799.90
Aktive Rechnungsabgrenzungen	56 402.00	38 936.29	17 465.71
Total Umlaufvermögen	1 202 876.45	1 136 558.41	66 318.04
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 202 876.45</b>	<b>1 136 558.41</b>	<b>66 318.04</b>
<b>Passiven</b>			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-	150.00	150.00
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	93 173.35	45 742.00	47 431.35
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>93 173.35</b>	<b>45 892.00</b>	<b>47 281.35</b>
Stammkapital	50 000.00	50 000.00	-
Gesetzliche Gewinnreserve	1 040 666.41	1 103 402.83	-62 736.42
Bilanzgewinn-/verlust	19 036.69	-62 736.42	81 773.11
Total Eigenkapital	1 109 703.10	1 090 666.41	19 036.69
<b>Total Passiven</b>	<b>1 202 876.45</b>	<b>1 136 558.41</b>	<b>-66 318.04</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Dienstleistungsertrag	339 020.00	348 110.00	-9 090.00
Kantonsbeiträge	218 061.50	206 628.90	11 432.60
Erträge Seminare	205 925.00	86 820.89	119 104.11
Rückerstattungen	10 000.00	11 800.00	-1 800.00
Dienstleistungsaufwand	-202 602.99	-129 485.65	-73 117.34
Bruttogewinn	570 403.51	523 874.14	46 529.37
Personalaufwand	-316 178.50	-310 770.60	-5 407.90
Bruttogewinn nach Personalaufwand	254 225.01	213 103.54	41 121.47
Übriger betrieblicher Aufwand	-235 087.77	-264 675.87	29 588.10
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBT)	19 137.24	-51 572.33	70 709.57
Finanzaufwand und Finanzertrag	-100.55	-94.49	-6.06
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	19 036.69	-51 666.82	70 703.51
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-	-11 069.60	11 069.60
Jahresgewinn-/verlust	19 036.69	-62 736.42	81 773.11



#### Konsolidiertes Gesamtergebnis ipm GmbH

Die Erfolgsrechnung 2019/2020 schliesst konsolidiert mit einem Jahresgewinn von CHF 19 036.69 ab. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen.

#### Geschäftsergebnis «Erwachsenenbildung»

Die Rechnung der Abteilung «Erwachsenenbildung» schliesst mit einem Verlust von CHF 25 750.41 ab.

(Budget: CHF 50 400 Defizit)

Corona-bedingt konnte eine geringere Anzahl von Seminaren durchgeführt werden.

Die Seminarerträge belaufen sich auf CHF 205 925.00. Diese wurden nun neu brutto ausgewiesen.

Bei den Aktiven unter «Vorräte» wird das Buch «Einmaleins der Kommunalpolitik» geführt. Der bisherige Verkauf entspricht nicht ganz den Erwartungen. Im kommenden Jahr werden dafür besondere Massnahmen vorgesehen.

#### Geschäftsergebnis «Branche öV»

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 44 787.10 ab. Die Aufwendungen liegen unter dem Vorjahresniveau. Corona-bedingt konnten weniger Schulungen durchgeführt werden. Aus diesem Grund wurde der Betrag von CHF 60 000.00 zurückgestellt. Dieser wird für zusätzliche Schulungen, welche nachgeholt werden müssen, verwendet.

## AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2020/21

Die Frage: «Wird es wieder einmal so sein wie es war?» lässt sich heute noch nicht beantworten. Darüber, wie sich die Pandemie entwickelt, streiten sich die unzähligen Experten. Ausser der Tatsache, dass sich die Bildungslandschaft im Schnellzugtempo digitalisiert, lassen sich die weiteren Folgen noch nicht abschätzen. Das ipm steht mit all seinen Angeboten in Abhängigkeit der Pandemie und deren Auswirkungen.

Auch das neue Geschäftsjahr wird nicht die gewünschte Normalität bringen. Seminare

werden im Rahmen des Möglichen und unter Einhaltung des eigenen Schutzkonzepts angeboten. Aus- und Weiterbildung ist auch in Krisenzeiten eine Notwendigkeit. Die Gesundheit aller geht jedoch vor. Wir hoffen, dass Behördenmitglieder und Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung Zeit und Ressourcen für Weiterbildung auch unter den erschwerten Bedingungen einsetzen. Wir setzen gemeinsam mit den Fachbeiräten und unseren Bildungspartnern alles daran, unverändert gute Rahmenbedingungen zu bieten.

## DANK

Die Corona-Krise hat alle Lebensbereiche erfasst. In ungewöhnlicher Zeit erbringen viele Menschen die ganz besondere Leistung, sich auf gravierende Veränderungen einzustellen. Dieses grosses Engagement verlangt nach Anerkennung.

Die Fachbeiräte und Bildungsverantwortlichen der Berufsverbände haben mit erneut grossem Engagement ein tolles Seminarangebot erarbeitet. Die Enttäuschung, dass nach getaner Arbeit die Seminare nicht durchgeführt werden konnten, war verständlicherweise gross. Die Bereitschaft, neue Angebote unter Corona-Bedingungen zu planen, ist beispielhaft. Ebenso die Unterstützung, die wir auch von den zahlreichen Referentinnen und Referenten erhalten, die auch in diesen ausserordentlichen Zeiten bereit sind, ihr Wissen weiterzugeben.

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW hat innert Rekordzeit den Kontakt-Unterricht bei den CAS-Lehrgängen auf die digitale Schiene gebracht. Die zahlreichen Dozentinnen und Dozenten haben sich mit grossem Engagement auf die neue Unterrichtsform eingestellt. Studiengangleiter Michael Baumann hat sich als Krisenmanager bewährt und dafür gesorgt,

dass der Unterricht funktioniert und die Studierenden einen würdigen und einzigartigen Abschluss feiern können.

Innerhalb unserer Gesellschaft hat massgeblich die Geschäftsstelle zur sorgfältigen Bewältigung der Corona-Auswirkungen beigetragen. Seminare absagen, Teilnehmerinnen und Teilnehmer trösten und um Verständnis appellieren, laufende Seminare neu koordinieren, geplante Angebote frisch planen: Nicht einfach – aber mit der gewohnten Routine und Professionalität bestens gelöst.

Mein Dank richtet sich an die erwähnten Organe und Personen und an alle, die dazu beigetragen haben und noch beitragen werden, dass unsere Gesellschaft diese Krise bestmöglich bewältigen kann. Es ist heute schon klar, dass wir nicht nur mit einem blauen Auge davonkommen, wenn wir unser Angebot auch im nicht gewohnten Rahmen erbringen können. Umso mehr werden wir in der kommenden Zeit auf Verständnis, Akzeptanz und Unterstützung angewiesen sein. Herzlichen Dank dafür an unsere Kundinnen und Kunden.



**Bericht der Revisionsstelle zur  
eingeschränkten Revision**  
an die Gesellschafterversammlung der  
IPM Institut für Public Management GmbH  
5000 Aarau

thv AG  
Ziegelrain 29  
5001 Aarau  
Telefon +41 62 837 17 17  
Telefax +41 62 837 17 77  
thv.aarau@thv.ch  
www.thv.ch

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der IPM Institut für Public Management GmbH für das am 31. Juli 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 27. August 2020

thv AG  
Wirtschaftsprüfung

Philipp Hunziker  
Leitender Revisor  
zugelassener Revisor  
Treuhandler mit eidg. FA

Adrian Scholze  
zugelassener Revisionsexperte  
dipl. Wirtschaftsprüfer

#### Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes





**ipm – Institut für Public Management**

Freienwilstrasse 1, 5426 Lengnau  
Tel.: 056 266 40 75, [kontakt@ipm-bildung.ch](mailto:kontakt@ipm-bildung.ch)  
[www.ipm-bildung.ch](http://www.ipm-bildung.ch)